Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

Amtsbericht, Jahresrechnung 2024 und Budget 2025





Inhalt

Editorial 1–4

Rückblick 2024 5–14

Personelles und kirchliche Handlungen 15–16

Amtsbericht 17
Bilanz – Aktiven 2024 – Traktandum 3 18
Bilanz – Passiven 2024 – Traktandum 3 19
Erfolgsrechnung 2024 und Budget 2025 – Traktandum 3 und 7 20–21
Anhang zur Jahresrechnung 2024 22–24
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024 25–26
Bericht der Geschäftsprüfungskommission – Traktandum 4 27
Antrag zur Jahresrechnung 2024, Verwendung Ergebnis – Traktandum 5 28
Antrag Steuerfuss – Traktandum 6 28
Antrag Budget 2025 – Traktandum 7 28

Anträge 8–10 29–33
Antrag Stellenplan ab 2028 basierend auf dem neuem Gemeindemodell – Traktandum 8
Antrag Aufhebung Kirchenstandort Stephanshorn – Traktandum 9
Antrag Umsetzung Gemeindemodell – Traktandum 10

Antrag Entwicklung Bauvorhaben Stephanshorn – Traktandum 11 34
Antrag Entwicklung Bauvorhaban Pfarrhaus Rotmonten – Traktandum 12 35
Antrag Verkauf Wohnungen Rehetobelstrasse 89 – Traktandum 13 36

Information Bauabrechnung – Traktandum 14 37
Beleuchtung Heiligkreuz

Wahlen – Traktandum 15 38–39

Behörden 40

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 25. April 2025 in die Kirche Grossacker ein. Im vorliegenden Amtsbericht geben wir Ihnen Rechenschaft über das zurückliegende Rechnungsjahr 2024 und informieren Sie über unsere Vorhaben im angefangenen Jahr 2025.

Gehörte es vor einigen Jahrzehnten zum guten Ton, einer Landeskirche anzugehören, ist es mittlerweile mehr eine Willensentscheidung. Die Stimmen mehren sich auch, welche die gesellschaftliche Relevanz der Landeskirchen klein reden. Wenn man jedoch bedenkt, wofür wir uns einsetzen, zeigt dies meines Erachtens eindrücklich, dass wir uns nicht zu verstecken brauchen.

Soziale Unterstützung und Gemeinschaftsbildung

Wir bieten Unterstützung und Beratung in schwierigen Situationen. Wir tragen dazu bei, soziale Ungleichheit zu mindern und unterstützen Menschen in Notlagen. Wir fördern das Gemeinschaftsleben, indem wir Räume zur Verfügung stellen können. Dies hilft mit, soziale Netzwerke zu stärken und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen.



Moralische Orientierung und ethische Bildung

Wir spielen eine zentrale Rolle bei der Vermittlung moralischer und ethischer Werte, insbesondere bei Fragen zu Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft. Wir bieten Raum für die Auseinandersetzung mit existenziellen und ethischen Fragen, was in einer pluralistischen Gesellschaft zur Reflexion und Weiterentwicklung gemeinsamer Werte beitragen kann.

Kulturelle und historische Bedeutung

Viele Kirchen sind nicht nur religiöse, sondern auch kulturelle und historische Denkmäler. Sie repräsentieren die Geschichte und Identität einer Gesellschaft und sind oft Zentren kulturellen Lebens. Kirchen bewahren und fördern religiöse und kulturelle Traditionen, die einen bedeutenden Teil der Identität vieler Menschen ausmachen.

Bildung und Erziehung

Durch Angebote für Kinder und Jugendliche sowie andere Bildungsprogramme unterstützt die Kirche die Entwicklung von Sozialkompetenzen und Verantwortungsbewusstsein bei jungen Menschen. Aber auch bei der Erwachsenenarbeit finden regelmässig Bildungsangebote statt.



Interreligiöser Dialog und Frieden

In einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft fördern Kirchen den interreligiösen Dialog, der zum gegenseitigen Verständnis und zur friedlichen Koexistenz verschiedener religiöser Gemeinschaften beiträgt. Viele Kirchen setzen sich aktiv für Friedensarbeit ein, sei es auf lokaler oder globaler Ebene, und fördern Versöhnung und Konfliktlösung. Kirchen engagieren sich weltweit für Menschenrechte und treten oft als Fürsprecher für benachteiligte Gruppen auf.





Spirituelle Begleitung

Die Kirche begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen – bei der Geburt, Heirat, Krankheit oder im Sterben. Diese spirituelle Begleitung kann in schwierigen Zeiten Halt und Trost bieten.

Die Landeskirchen mögen zwar quantitativ geschrumpft sein, inhaltlich sind wir wichtiger denn je.

Diese Kirchgemeindeversammlung steht ganz im Zeichen unserer Strukturentscheidungen. Den Anträgen geht eine lange Vorbereitungszeit mit vielen Workshops und Veranstaltungen voraus:

- Beschluss der KIVO zur Entwicklung einer Strategie der Kirchgemeinde und zur finanziellen Stabilisierung (29.08.2022)
- Rätetreffen (Oktober 2022)
- Durchführung von Hintergrundanalysen mit den Mitarbeitenden
- Regelmässiges Traktandum an den KIVO-Sitzungen
- KIVO-Retraite (26.08.2023) zur Konkretisierung der Ideen mit anschliessender Beschlussfassung an KIVO-Sitzung (28.09.2023)
- Informationen an die Belegschaft, je Berufsgruppe
- Rätetreffen (20.01.2024)
- KGV 2024 – Information über Stand der Arbeiten (April 2024)
- Informations- und Dialogveranstaltung Stephanshorn (14.09.2024)
- Rätetreffen (21.09.2024)
- Informations- und Dialogveranstaltung Rotmonten (23.10.2024)
- Workshop mit Haldenrat (11.11.2024)
- Informations- und Dialogveranstaltung Wittenbach (16.11.2024)
- Informations- und Dialogveranstaltung Heiligkreuz (30.11.2024)
- Tablater Tagung (11.01.2025)

Die vorliegenden Anträge sind das Ergebnis vieler Gespräche und Rückmeldungen, welche dazu geführt haben, dass Ideen weiterentwickelt und verbessert werden konnten.
Ich danke von ganzem Herzen für die vielen guten Begegnungen und für die trotz anspruchsvollen und schwierigen Themen stets wertschätzende Art der Kommunikation.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen, Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Interessant im Leben sind die Übergänge. Deshalb gehen wir in die Ferien und auch in die Kirche. Aus dem Alltag ins Fest. Im Vorfeld stehen Vorfreude, Erwartungen. Unsere zwei Sechstklässler im Oberzil, die bei Bettina Ledergerber den Reli-Unterricht besucht haben, wissen das. Im Gottesdienst zum Übergang Primarschule in die Oberstufe haben sie nach dem gefragt, was im Übergang trägt: die Gemeinschaft. Das sind Eltern, Geschwister, Freundinnen und Freunde, auch Lehrpersonen, die für einen da sind. Und so sind wir auf das Leib-Bild der christlichen Gemeinde gekommen. Jeder bringt sich ein, mit seinen Stärken, so wie er/sie ist. Bei unseren zwei Sechstklässlern 2024 sind Stärken u.a. das Zeichnerische. Sie haben die Funktionen, die im Leib einander nützen, gemalt und im Gottesdienst auf Bildern an Stangen hochgehalten. Auch haben sie sich gegenseitig der Gemeinde vorgestellt: Was sie sonst noch an Stärken einbringen, was sie sich wünschen, wohin ihre Wegweiser zeigen. Dies alles haben wir im Übergangsritual für sie unter Gottes Segen gestellt. Schön, dass in diesem Gottesdienst auch eine Taufe gefeiert werden konnte. Und eine Abkündigung ihren Ort hatte. Denn auch der Tod ist für uns Christen ein Anfang. Und so ist die Begleitung in Lebensübergängen für mich als Pfarrer eine schöne Aufgabe. Ende Jahr war wieder Reli-Unterricht mit fünf Kindern, die dort der Eigen- und Fremdwahrnehmung ihrer Person nachgegangen sind. Wie dies auf Plakate geschrieben und in den Gottesdienst Januar 2025 eingebracht wurde, das ist eine neue Geschichte. Ich bin gerne für Sie da. Herzlich, Renato Maag, Pfarrer



Kinder aus dem Quartier begeisterten an Heilig Abend die Menschen mit einem Mitmachspiel. Vorausgegangen waren einige Proben am Mittwochnachmittag und ein intensiver Probentag am Samstag. Dafür unterstützten vor allem engagierte Familien bei der Verpflegung für die 20 gut gelaunten und hungrigen Kinder. Nach den Proben in Pantomime und Singen war es endlich soweit. Alle Gäste waren herzlich eingeladen, am Weihnachtsspiel spontan mitzumachen. Die Erzählenden berichteten vom beschwerlichen Weg von Maria und Josef zusammen mit ihrem Esel nach Bethlehem, die Suche nach einer Herberge, der Geburt von Jesus, den Hirten und von den drei Weisen. Der Esel war schwer beladen, die Schafe kuschelten sich an die Hirten und die drei Weisen geleitete ein besonderer Stern zum Stall. Alle staunten über das zufrieden schlafende Baby in den Armen von Josef in der Schlussszene. Halleluja... ein wunderbarer Moment auch in dieser Nacht. Zudem begleiteten die Kinder der Flötengruppe «Gallini» von Anja Kaufmann den Gottesdienst. Heilig Abend 2024 wird vielen in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an die Kinder, welche mit Einsatz, Spass und Beharrlichkeit die Zeit mit uns zusammen unterwegs waren. Weiterhin zu danken ist dem Team mit Birgit, Sabine, Anja, Röbi, Köbi, Margret, Jürgen, Verena, Franziska, welche das Krippenspiel mitgestaltet und unterstützt haben. Die Atmosphäre beim Krippenspiel im Rahmen der Christvesper war aussergewöhnlich ruhig, trotz oder gerade wegen (?) der vielen Kinder und der vollbesetzten Kirche. Berührend: Fast unbemerkt war dann auch ein echtes kleines Menschenkind in die Arme Marias und auch in die Krippe gelegt worden.



«Die Hirte im Fäld lönd d`Herde bim Zält. Sie juchzged und singed, sie laufed und springed und finded dänn gschwind im Chrippli das Chind.» (aus dem reformierten Gesangbuch, Nr.424)
Antje Klein, Religionslehrerin und Thomas Rau, Pfarrer

Wie weiter mit der Halden

Sowohl von katholischer als auch von reformierter Seite sind strukturelle Veränderungen im Gange, welche die Halden stark beschäftigt. Beide Konfessionsteile stehen hinter der ökumenischen Gemeinde Halden, was uns sehr freut! Und trotzdem besteht ein Spannungsfeld, wie beiden Entwicklungen Rechnung getragen werden kann. Deshalb haben wir mit dem Haldenrat aktiv den Zukunftsprozess gestartet und werden mit einer externen Begleiterin den partizipativen Weg fortsetzen.

Verstärkung für unser Team!

Die Halden hat seit Februar 2024 einen neuen katholischen Seelsorger. Er heisst Ulrich Lieb, ist Diakon, kommt aus Deutschland, Rottenburg, und ist nach St.Gallen gezogen. Herzlich willkommen!

Helferfest – «Liebe geht durch den Magen»

Ohne unsere vielen fleissigen Helferinnen und Helfer würde hier gar nichts gehen. Um Danke zu sagen, haben wir ein Helferfest veranstaltet. Mit kulinarischen Leckereien, guten Gesprächen und einer Extraportion Wertschätzung für alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren.

Kindertageslager – Auf den Spuren der Detektivinnen

Wer hat die Kirchenmaus entführt? Diese Frage stellten sich unsere 40 jungen Detektivinnen und Detektive in unserem Kindertageslager. Mit Spürsinn, Kreativität und einer guten Portion Teamgeist wurde die Maus schliesslich gerettet – ein spannendes Abenteuer, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Chrabelgruppe

Am Dienstgmorgen wird gesungen, käfelet, ausgetauscht, gespielt, ein voller Erfolg!

Beerdigungen und Taufen

Das Leben in der Gemeinde bewegt sich zwischen Abschied und Neubeginn. Im letzten Jahr haben wir viele Trauerfamilien begleitet – Momente des Trostes und des Abschieds. Gleichzeitig durften wir aber auch einige Taufen feiern, darunter eine ganz besondere auf dem Bauernhof.

Schöne Gottesdienste – Ein Lichtblick im Alltag

Ob festlich oder besinnlich, ob fröhlich oder nachdenklich – unsere Gottesdienste sind immer etwas Besonderes. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich Woche für Woche versammeln, um gemeinsam zu beten, zu singen und neue Kraft zu schöpfen.

Herzlich Andrea Weinhold, Pfarrerin

Weiterhin gilt: Im Heiligkreuz sind die Gottesdienste ein wichtiger Teil des gemeindlichen Lebens, dazu Gottesdienste, in denen die Musik im Mittelpunkt steht. So haben wir im Mitte Januar die Weihnachtszeit verabschiedet und noch einmal viele Weihnachtslieder mit Unterstützung des Coro Calmando gesungen. Ein Höhepunkt war im Februar der Gottesdienst mit den «Biblischen Liedern» von Antonín Dvořák in einer Orchesterfassung unter der Leitung von Lukas Bolt – ein Erlebnis! Im März feierten wir dann einen Gottesdienst zur Ökumenischen Kampagne, der unter dem Motto «Weniger ist mehr» von drei Gemeindegliedern vorbereitet und verantwortet wurde. Und im September fand im Rahmen der angedachten Strukturveränderungen der 1. Tablater Begegnungsgottesdienst im Heiligkreuz statt; in Zusammenarbeit mit dem Verein «Little Bridge» wurde uns ein eindrücklicher Vortrag geboten, der uns die schwierige Situation des Landes und seine schmerzvolle Geschichte nahebrachte. Dazu wurden wir von Guido Vogler und dem Team aus der Langgasse 120b mit einer köstlichen Minestrone versorgt. Im November folgte dann ein nächster Höhepunkt mit den Jagdhornbläser St. Hubertus beim 2. Tablater Begegnungsgottesdienst, was zu «full house» führte. Beim anschliessenden Kirchkaffee war kaum ein Platz zu finden – ein gelungener Anlass mit vielen schönen Begegnungen. Weiter hat sich auch dieses Jahr unsere Organistin Esther Uhland mit musikalischen Angeboten engagiert, zu denen ein Abend mit zwei Doppelkonzerten von Bach und Vivaldi und das zusammen mit Lukas Bolt organisierte Adventskonzert gehörten; Anlässe, die sehr geschätzt werden und die Verbundenheit im Tablat stärken.

Ein wichtiger Schritt war im Januar die Gründung des Heiligkreuz-Rates, der aus Urs Gabathuler, Waltraud Kugler, Rita Moser, Marianne Zimmerli, Hans Silberschmidt und Robert Mazenauer besteht; Menschen, die die verschiedenen Gruppen im Quartier repräsentieren. Ausserdem freue ich mich über das mit viel Erfolg gestartete Angebot «Zeit im Klang», welches von Verena Gerber geleitet wird und monatlich auf der Orgelempore stattfindet. Zeichen dafür: Im Heiligkreuz tut sich etwas!

Birke Müller, Pfarrerin

Seit dem Schuljahr 2024/25 gibt es in Rotmonten einen Kinderchor, der wöchentlich am Mittwochnachmittag probt. Die Kinder der 2. – 6. Klasse stehen dabei unter der Leitung von unserer Kirchenmusikerin Silvia Seipp. Sie gestaltet die Chorproben mit viel Geschick, Kreativität und stark auf das Wesen der Kinder ausgerichtet. Dabei geht sie in Beziehung zu den Kindern und ermöglicht ihnen eine angstfreie und freudvolle Erfahrung ihrer Musikalität. Dies fördert eine gute Gemeinschaft und eine wohlwollende Atmosphäre, in der sich die Kinder künstlerisch ausdrücken können. So entstehen «fast nebenbei» tolle Lieder, die sie an ihren Auftritten dem Publikum präsentieren. Den ersten Auftritt durften sie am 20. September anlässlich eines Gottesdienstes zum Weltkindertag bestreiten. Trotz knapper Probenzeit konnten drei neue Lieder vorgetragen werden: «Höch im Chileturm» erklang rund um die Gemeinde, «Wir sind die Kleinen» und der Rocksong «Kinder an die Macht» von Herbert Grönemeyer. Die langjährige Tradition des Kindersingwochenendes in Wildhaus konnte im November fortgeführt werden. Mit einem tollen Team unter der kompetenten Leitung der Kinder- und Jugendarbeiterin Mirjam Schoch erlebten 14 Kinder ein aufregendes Wochenende im Zentrum Gamplüt. Neben dem Singen standen Spiele drinnen und draussen auf dem Programm. Es wurde Theater gespielt, gebastelt, gut gespeist und der Film «Raus aus dem Teich» geschaut. Im Gottesdienst zum 1. Advent sangen die «Lagerkinder» zusammen mit den zu Hause Gebliebenen unter anderem «Bald, bald isch Wiehnacht», «Stern über Bethlehem» und rappten das traditionelle Adventslied «Macht hoch die Tür». Dabei kamen Boomwhackers, bunte Tücher, stimmungsvolle Lichterketten und Schüttel-Eier zum Einsatz.

Hansueli Walt, Pfarrer



Am 01.06.24 durfte ich meine Pfarrstelle in Wittenbach antreten. Mit grosser Freude denke ich an den Begrüssungsgottesdienst vom 2. Juni in der voll besetzten Kirche Vogelherd zurück, wo ich sehr herzlich willkommen geheissen wurde. Das farbige Windrad, welches ich vom Mitarbeiterteam als Antrittsgeschenk bekam, schmückt jetzt unserer Terrasse zuhause und erinnert an die Beschwingtheit und das vielfältige Gemeindeleben im Kirchkreis Wittenbach. Im Sommer durften wir während der Ferien als Pilotprojekt die Vogelherdbeiz betreiben, welche von vielen Gästen jeglichen Alters besucht wurde und wo bei einem Sommerdrink oder auch einer feinen Wurst vom Grill gemütliche Stunden in froher Gemeinschaft zugebracht worden sind. Nach den Sommerferien startete in Wittenbach wiederum ein Konf-Jahrgang; und das mit 20 Konfirmanden! In besonders eindrücklicher Erinnerung bleibt der Besuch der «Nacht der Lichter» oder auch die interessanten Begegnungen und Gespräche in der Gassenküche St.Gallen. Begeistert hat im Dezember einmal mehr das traditionelle Krippenspiel, welches mit rund 60 mitwirkenden Kindern in den vier Aufführungen von über 1'000 Zuschauerinnen und Zuschauern besucht wurde. Im Sozialbereich konnte das Jubiläum «15 Jahre K-Treff» gefeiert werden. Jeden Mittwoch machen rund 120 Familien von diesem karitativen Angebot dankbar Gebrauch.



Bruno Ammann, Pfarrer

Auch im 2024 standen uns ca. 200'000 Franken zur Vergabe für caritative Projekte in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Wir halten uns dabei an den von der Landeskirche empfohlenen Schlüssel von ⅓ für innerschweizerische Projekte (CHF 66'700), ⅔ für Projekte in Europa und weltweit (CHF 133'400).
Bei den ⅔ für Europa und weltweit gibt es die Festlegung, dass ca ⅓ der Gelder an das HEKS und Mission 21 gehen. Dabei haben wir die Freiheit, das Geld für bestimmte Einzelprojekte der Werke zu bestimmen; z.B. für ein Nothilfe-Projekt in Syrien, für ein Projekt in den lateinamerikanischen Ländern, welches unterstützt, Gewalt zu überwinden und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Insgesamt unterstützen wir acht verschiedene Projekte von Mission 21 und elf Projekte des HEKS, darunter mehrere Nothilfe-Projekte in verschiedenen Ländern und noch andere Missionsprojekte. Die Beiträge variieren von 1'000 bis 4'000 Franken.
Mit dem anderen Drittel, das weltweit gesprochen werden kann, versuchen wir, soweit der Spielraum vorhanden ist, kleine Initiativen von engagierten schweizer Personen mit einem «Batzen» zu unterstützen.

Projektbeispiele

Verein Offene Viamala – Thusis

Wir ermöglichen den Asylsuchenden und den selbständig lebenden Flüchtlingen in der Region Viamala einen würdevollen Aufenthalt. Wir unterstützen und beraten sie in ihren sozialen Bedürfnissen und setzen uns für ein gutes Zusammenleben zwischen einheimischen und geflüchteten Menschen ein. Unser Ziel ist es, Einheimische mit Zugewanderten zu vernetzen, Hemmschwellen abzubauen und Begegnungen zu ermöglichen. Der kulturelle Austausch ist für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Koorperationsprokekt – Südsudan

Im unwegsamen Hochland im Südwesten Tansanias engagiert sich Mission 21 zusammen mit der Südprovinz und der Südwestprovinz der Herrnhuter Brüdergemeine für besonders benachteiligte Menschen. An abgelegenen Orten, an denen die staatliche Fürsorge nicht greift,

unterhalten unsere Partnerkirchen Projekte zu einer nachhaltigen Armutsbekämpfung. Über 400'000 Menschenleben hat der Bürgerkrieg im Südsudan seit Ende 2013 gefordert. Etwa 4,5 Millionen Menschen sind seither geflohen und leben in Lagern ausserhalb und innerhalb des Landes. Hungersnöte, Heuschreckenplagen und Überflutungen verstärken in vielen Teilen des Landes das Elend. Staatliche Strukturen sind weitgehend zusammengebrochen, so auch Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen.

HEKS – Spitexdienst in Transkarpatien

Transkarpatien im Westen der Ukraine gehörte bereits vor Ausbruch des Ukraine-Kriegs zu den ärmsten Regionen Europas. Viele jüngere Menschen im Erwerbsalter migrieren ins Ausland und Betagte und kranke Menschen bleiben auf sich allein gestellt zurück. HEKS unterstützt daher den Spitex-Dienst der Reformierten Kirche in Transkarpatien. Dank dieser professionellen Hilfe können betagte und pflegebedürftige Menschen länger zuhause wohnen und erfahren insbesondere in Zeiten des Krieges persönliche und praktische Unterstützung. Vom Projekt profitieren über die Dauer von zwei Jahren ungefähr 374 betagte und pflegebedürftige Menschen. Die meisten der Pflegebedürftigen sind dabei Frauen. Indirekt profitieren zudem die Angehörigen und Familien, die durch diese Unterstützung entlastet werden. Pflegefachpersonen besuchen die pflegebedürftigen und betagten Menschen und behandeln sie gemäss den Anweisungen eines Arztes oder einer Ärztin. Das Pflegeangebot umfasst unter anderem die Abgabe und Verabreichung von Medikamenten und Spritzen, Blutdruck- und Blutzuckermessungen sowie Wundversorgung. Bei Bedarf erhalten die Pflegebedürftigen Hilfe beim Waschen / Ankleiden und der Haushaltsunterstützung. Zudem leisten sie den Patientinnen Gesellschaft, wenn diese sich einsam fühlen. Die Projektteilnehmenden erhalten die Hilfeleistungen unabhängig von ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit. Zu den Projektaktivitäten gehören ausserdem das Coaching und Weiterbilden der Pflegefachkräfte sowie der Leitenden des Spitex-Dienstes.

Projekt	Verwendung	Ausgaben 2022	2023	2024
Schweiz				
Schweiz. Hilfsverein St.Gallen-Ost und Wittenbach	Menschen in Notlagen		4'000	4'000
Blaues Kreuz St.Gallen / Appenzell	Jugendarbeit	1'000	1'000	1'000
Gassenküche SG	Verpflegung für am Rande der Gesellschaft Stehende	1'000	1'000	1'000
Solidaritätsnetz Ostschweiz	«Menschenwürde für alle!»	7'000	7'000	7'000
Winterhilfe St.Gallen	Gegen Armut in der Stadt St.Gallen	1'000	1'000	1'000
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	Betriebsbeitrag	4'000	4'000	3'000
Beobachtungsstelle Asyl- und Ausländerrecht	Beratung	2'000	2'000	2'000
Stiftung Villa Yoyo	Projekt Villa Yoyo	3'000	3'000	3'000
Schweizer Tafel	Verteilt überschüssige Lebensmittel an armutsbetroffene Personen	3'000	3'000	3'000
Synodalrat der evang. Kirche Neuenburg	Unterstützungsbeitrag	2'000		2'000
Waldenserkomitee	Unterstützungsbeitrag	5'000	5'000	4'000
Freiplatzaktion	Rechtsberatung Migrations- und Asylrecht	1'000	1'000	1'000
Associazione DaRe	Unterstützen Bedürfte mit Baby-Erst-ausstattung und Kleider		2'000	2'000
Verein Offen Viamala	Integration und Unterstützung von geflüchteten Menschen im Domleschg (siehe Bericht)			1'000
Europa / weltweit				
Verein «Hand für Afrika»	Unterstützungsbeitrag	3'000	3'000	2'000
Asociata Familie Ragasita	Linderung der sozialen Not in Rumänien	5'000	5'000	5'000
Para Los Indígenas	Unterstützung von Ureinwohnern in Equador	1'000	1'000	1'000
Little Bridge	Nothilfe in Armenien		1'500	1'500

Projekt	Verwendung	Ausgaben 2022	2023	2024
Europa / weltweit				
Stiftung Solidarität Dritte Welt	Ausbildungs- und Rehabilitationszentrum	1'000	1'000	1'000
Verein Senegalhilfe	Hilfe zur Selbsthilfe	3'000	3'000	3'000
Schulen für Afghanistan	Unterstützung für die Ausbildung	3'000	3'000	3'000
Freundeskreis Gehörlosenschule	Unterstützungsbeitrag		1'500	1'500
Pejsaj Deschis	Schützenswerte Kulturlandschaften RO			2'500
Mission 21	Elim Home, Heimat für Kinder und Jugendliche mit Behinderung		3'000	3'000
Mission 21	Arbeit mit Waisenkindern Tansania	2'000	2'000	2'000
Recanto Esperanca	Bildung für armutsbetroffene Kinder Brasilien	5'000	5'000	5'000
Mission 21	interreligiöse Friedensarbeit Nigeria	2'000	2'000	2'000
Mission 21	Kooperationsprojekt Südsudan (siehe Bericht)			3'000
HEKS, Brot für alle	Friedenscamp für Jugendliche Armenien, Georgien	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe Libanon	3'000	3'000	4'000
HEKS, Brot für alle	Gemeinschaften verteidigen Menschenrechte auf Kautschukplantage, Liberia		2'000	3'000
HEKS, Brot für alle	Mitsprache der Frauen bei Konflikten um Weiden und Wasser im Grenzgebiet, Äthiopien		2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Hilfe für Opfer sexueller Gewalt Nord-Kongo (siehe Bericht)		4'000	4'000
HEKS, Brot für alle	Spitexdienst in Transkarpatien (siehe Bericht)			2'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe Syrien			4'000

Herzlichen Dank

Ruža Dilberović, Mesmerin im Heiligkreuz hat unsere Kirchgemeinde per Ende Februar verlassen. Wir danken ihr herzlich für den engagierten Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gesundheit.

Pensionierungen

Regula Bötschi war seit gut 20 Jahren für unsere Kirchgemeinde als Religionslehrerin tätig und seit 2009 im Bereich Angebote für Kinder, Familien und Jugendliche. Per Ende Juni 2024 ist sie in den Ruhestand getreten. Angela Stricker, Mesmerin in Rotmonten war seit Mai 2012 in unserer Kirchgemeinde tätig. Per Ende März 2024 ist sie in den Ruhestand getreten.
Wir danken ihnen herzlich für ihre engagierten und langjährigen Einsätze für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihnen für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Neuanstellungen 2024

Liselotte Burgherr hat im März als Hauswartin / Mesmerin ihren Dienst aufgenommen. Leider hat sie das Tablat per Ende November verlassen. Magda Nessi hat im Dezember als Hauswartin / Mesmerin angefangen. Bis Februar 2025 war sie in Rotmonten tätig und hat dort die Vakanz überbrückt, bis die neue Mesmerin Anne Haug im Februar 2025 beginnen konnte. Magda Nessi hat wie geplant per Februar 2025 nach Wittenbach gewechelt.

Wir freuen uns, dass wir engagierte Mitarbeitende für unsere Kirchgemeinde gewinnen konnten. Bei ihren Aufgaben wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Erfüllung.

Jubiläen

Im 2024 durften folgende Personen ein Dienst-Jubiläum feiern:

5 Jahre
Franziska Engel-Rüdiger (12. Februar)
10 Jahre
Bettina Schawalder Frei (11. August)
15 Jahre
Regula Bötschi (1. Juli als Diakonin)
Susanne Baumgartner-Büschl (10. August)
Birgit Langenbach (10. August)
20 Jahre
Esther Uhland (1. Februar)
Christine Huber (1. Juni)
25 Jahre
Brigitte Möckli (1. Januar)
Hansueli Walt (1. Oktober)

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Kirchliche Handlungen

Taufen	16
Darbringungen	0
Konfirmationen	28
Trauungen	3
Bestattungen	60
Eintritte in die evanglisch-reformierte Kirche	5
Austritte aus der evanglisch-reformierten Kirche	127
Anzahl der Gemeindeglieder	**6'190**

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am **Freitag, den 25. April 2025, 19 Uhr in der Kirche Grossacker.**
Die Kirchgemeindeversammlung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Verhandlungsgegenstände

1. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2024
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Antrag zur Jahresrechnung 2024
   – Verwendung des Rechnungsergebnisses
6. Antrag Festsetzung Steuerfuss
7. Antrag Budget 2025
8. Antrag Stellenplan ab 2028 basierend auf neuem Gemeindemodell
9. Antrag Aufhebung Kirchenstandort Stephanshorn
10. Antrag Umsetzung Gemeindemodell
11. Antrag Entwicklung Bauvorhaben Stephanshorn
12. Antrag Entwicklung Bauvorhaben Pfarrhaus Rotmonten
13. Antrag Verkauf der Wohnungen Rehetobelstrasse 89, 2. Stock, Wohnungsnummer 252 und 3. Stock, Wohnungsnummer 264
14. Information Bauabrechnung Beleuchtung Heiligkreuz
15. Wahlen
16. Informationen und allgemeine Umfrage

Mit freundlichen Grüssen, die Kirchenvorsteherschaft

In das Versammlungsprotokoll kann ab 6. Mai 2025 während 14 Tagen in der Administration Einsicht genommen werden.

1	**Aktiven**	**31.12.2023**	**31.12.2024**
100001	Kasse	1'553.15	2'733.95
100105/6	Postkonto	177'056.03	260'013.56
100119–22	Konten Diakonische Projekte	80'923.87	57'902.60
100245	St.Galler Kantonalbank	130'972.62	407'722.23
100248/88	Mietkautionen	9'007.10	9'007.10
100285	RB Mitgliedkonto	5'886.87	4'097.96
100293	St.Galler Kantonalbank Blätz-Werkstatt	2'254.21	2'267.93
102014	TWINT	3'482.09	4'934.57
102024/25	Vermögensmandat Raiffeisenbank	105'780.94	109'318.60
100	**Flüssige Mittel**	**516'916.88**	**858'053.95**
101101	Kontokorrent pol. Gemeinde	985'273.40	1'115'658.16
101102	Kontokorrent Zentralkasse	11'140.72	0.00
101201	Debitoren Kirchensteuer	173'517.61	73'325.87
101203	Übrige Debitoren	39'702.25	29'636.60
101207	Debitor Quellensteuer	10'812.65	14'174.95
101	**Total Guthaben**	**1'220'446.63**	**1'232'795.58**
102102	Anteilscheine	1'201.00	1'201.00
102205	Darlehen	13'617.00	6'000.00
102334	Bauland	1.00	1.00
102	**Total Anlagen**	**14'819.00**	**7'202.00**
103901	Transitorische Aktiven	58'093.02	17'557.04
103	**Total transitorische Aktiven**	**58'093.02**	**17'557.04**
10	**Total Finanzvermögen**	**1'810.275.53**	**2'115'608.57**
114	**Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)**	**6'118'845.09**	**5'846'339.35**
	Siehe Anhang zur Jahresrechnung		
11	**Total Verwaltungsvermögen**	**6'118'845.09**	**5'846'339.35**
	Total Aktiven	**7'929'120.62**	**7'961'947.92**
Aufwandüberschuss vor Verrechnung mit dem Eigenkapital		236'253.17	142'232.50
	Total Aktiven	**8'165'373.79**	**8'104'180.42**

2	**Passiven**	**31.12.2023**	**31.12.2024**
200004	Diverse Kreditoren	188'825.00	200'825.48
200101	Depotgelder	2'730.00	2'580.00
200103/04	Mietkautionen	9'007.10	9'007.10
200602	Kontokorrent Zentralkasse	0.00	132'673.22
200911	Kreditor Kollekte	6'335.00	11'435.05
200	**Total laufende Verpflichtungen**	**206'897.10**	**356'520.85**
202136	Darlehen Raiffeisenbank	2'400'000.00	2'400'000.00
202	**Total mittel- und langfristige Schulden**	**2'400'000.00**	**2'400'000.00**
203901	Transitorische Passiven	90'612.32	85'286.50
203	**Total transitorische Passiven**	**90'612.32**	**85'286.50**
20	**Total Fremdkapital**	**2'697'509.42**	**2'841'807.35**
210	**Total Fonds**	**1'878'087.80**	**1'880'469.92**
211	**Total Legate**	**430'162.75**	**434'464.40**
212003	Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen	94'248.33	81'487.38
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	745'078.13	719'352.53
212018	Rückstellung für finanzielle Beiträge	86'758.45	88'100.95
212019	Arbeitgeber-Beitragsreserve	76'833.65	76'833.65
212040	Rückstellungen Überstunden/Feriensaldi		61'222.15
212	**Total Rückstellungen***	**1'002'918.56**	**1'026'996.66**
21	**Total Fonds / Legate / Rückstellungen**	**3'311'169.11**	**3'341'930.98**
229	**Eigenkapital**	**2'156'695.26**	**1'920'442.09**
	Ertragsüberschuss vor Verwendung des Rechnungsergebnisses	0.00	0.00
22	**Total Eigenkapital**	**2'156'695.26**	**1'920'442.09**
2	**Total Passiven**	**8'165'373.79**	**8'104'180.42**

	Aufwand	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025
30001	Besoldung Administration und Behörden	366'072.00	380'000.00	370'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	320'720.87	310'000.00	320'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	865'725.30	860'000.00	917'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	525'322.30	515'000.00	515'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	426'297.43	430'000.00	430'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	347'757.85	350'000.00	310'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	370'312.82	386'000.00	380'500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge	520'461.45	500'000.00	522'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	25'378.65	28'500.00	27'500.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	22'391.65	24'100.00	23'000.00
30601/2	Weiterbildung	22'631.80	35'500.00	36'000.00
30901	Übriger Personalaufwand	14'311.25	10'400.00	13'500.00
30	**Total Personalaufwand**	**3'827'383.37**	**3'829'500.00**	**3'864'500.00**
31001	Verwaltungsaufwand	166'896.35	190'400.00	188'400.00
31002	Kirchenbote	53'817.33	56'500.00	54'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / kirchl. Zubehör	18'328.94	54'000.00	106'600.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	189'908.75	170'000.00	177'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	37'672.77	39'500.00	38'000.00
31401-5	Baulicher Unterhalt	225'839.67	393'500.00	285'300.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	18'441.32	22'000.00	24'000.00
31601	Mieten und Benützungskosten	42'494.40	42'700.00	42'700.00
31701-5	Auslagen Spesen	54'895.50	62'500.00	55'100.00
31707-80	Auslagen Veranstaltungen und Angebote	199'035.96	187'000.00	193'000.00
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	10'940.41	15'000.00	15'000.00
31789	Auslagen Kirche Halden	114'593.20	146'000.00	124'000.00
31794	Auslagen Externe Gemeindeangebote	39'965.05	100'000.00	138'000.00
31796	Auslagen KOALA	19.20	2'500.00	2'500.00
31901	Übriger Sachaufwand	4'675.35	7'000.00	7'000.00
31	**Total Sachaufwand**	**1'177'524.20**	**1'488'600.00**	**1'450'600.00**
32.01/02	**Total Finanzaufwand Vermögen**	**40'843.90**	**41'000.00**	**41'000.00**
33.01	**Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**421'937.05**	**476'000.00**	**634'500.00**
33.02	**Total Abschreibungen Finanzvermögen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
34	**Total Zentralsteuern**	**639'284.90**	**629'000.00**	**640'000.00**
35	**Total Steuereinzugsprovision**	**107'147.65**	**105'600.00**	**107'500.00**
36	**Total finanzielle Beiträge**	**214'228.25**	**200'000.00**	**200'000.00**
38	**Total Kollekten**	**93'290.01**	**75'000.00**	**75'000.00**
	Übertrag	**6'521'639.33**	**6'844'700.00**	**7'013'100.00**

		Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025
	Übertrag	**6'521'639.33**	**6'844'700.00**	**7'013'100.00**
39	**Übriger Aufwand**	**87'089.40**	**0.00**	**0.00**
3	**Total Aufwand**	**6'608'728.73**	**6'844'700.00**	**7'013'100.00**
	Mehrertrag	0.00	0.00	0.00
	Gesamttotal	**6'608'728.73**	**6'844'700.00**	**7'013'100.00**
	Ertrag			
40	Steuern			
40002	Quellensteuern	78'532.95	50'000.00	50'000.00
40020	Kirchgemeinde- und Zentralsteuern St.Gallen	4'010'596.71	3'900'000.00	3'950'000.00
40021	Kirchgem.- und Zentralsteuern Wittenbach-Bernhardzell	1'066'390.57	1'050'000.00	1'050'000.00
40	**Total Steuern**	**5'155'520.23**	**5'000'000.00**	**5'050'000.00**
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	13.72	0.00	0.00
42201	Zinsen/Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	29'907.28	25'000.00	30'000.00
42211	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	4'564.71	0.00	4'500.00
42.01	**Total Vermögenserträge Finanzvermögen**	**34'485.71**	**25'000.00**	**34'500.00**
42.02	**Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen**	**253'317.70**	**221'000.00**	**225'620.00**
43101	Arbeitnehmerbeiträge	422'617.80	424'000.00	428'500.00
43401	Rückerstattung EO / Kinderzulagen / Unfall / KTV	147'955.10	5'000.00	18'500.00
43	**Total Rückerstattungen Personal**	**570'572.90**	**429'000.00**	**447'000.00**
44	**Total Finanzausgleichsbeiträge**	**21'760.50**	**0.00**	**5'500.00**
45	**Total Steuereinzugsprovisionen**	**13'425.00**	**13'000.00**	**13'500.00**
48	**Total Kollekten**	**88'940.99**	**75'000.00**	**75'000.00**
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	69'530.31	379'000.00	530'000.00
49301	Legate / Gaben / Geschenke ohne Bestimmung	1'705.00	0.00	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	0.00	2'500.00	0.00
49502	Einnahmen für Alterssegment Familien & Kind	8'598.50	8'000.00	8'000.00
49401	Einnahmen für Jugendliche	15'707.57	8'000.00	15'000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene / KOALA	64'727.35	40'000.00	60'000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	4'924.10	35'000.00	5'000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	91'665.30	100'000.00	100'000.00
49701	Übrige und ausserordentliche Erträge	71'615.07	90'000.00	85'450.00
49	**Total übriger Ertrag**	**328'473.20**	**662'500.00**	**803'450.00**
4	**Total Ertrag**	**6'466'496.23**	**6'425'500.00**	**6'654'570.00**
	Mehraufwand	142'232.50	419'200.00	358'530.00
	Gesamttotal	**6'608'728.73**	**6'844'700.00**	**7'013'100.00**

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Weisungen und Empfehlungen, die durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen vorgegeben sind.

2. Bürgschaftsverpflichtungen
Bürgschaftsverpflichtungen seitens der Kirchgemeinde Tablat–St.Gallen gegenüber anderen Organisationen bestehen keine.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die flüssigen Mittel sind bei den ortsansässigen Banken und der Postfinance deponiert. Die Kontokorrent-Guthaben sind bei uns nahestehenden Organisationen vorhanden.
Die Geldanlagen sind bei der Postfinance, bei der Raiffeisenbank Wittenbach und der Finanzverwaltung der Stadt St.Gallen platziert.

4. Versicherungen
Für alle Kirchgemeinden erfolgen die Sach- und Personenversicherungen durch die Evang.–ref. Kirche des Kantons St.Gallen.

5. Baurechtsverträge
Mit dem Verein evanglische Pflegeheime St.Gallen (VEPH), dem Betagtenheim Halden und der Kantonalkirche bestehen Baurechtsverträge.

6. Änderungen gegenüber dem Vorjahr
Gegenüber dem Vorjahr sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Kirchgemeinde haben.

8. Versicherungs- und Bilanzwerte der Liegenschaften per Januar 2025

Liegenschaften		Versicherungswert	Bilanzwert
Grossacker	Kirchgemeindehaus und Glockenturm	6'875'000.00	1'643'589.31
Administration	mit Garagen	2'061'900.00	1.00
Halden	Kirche Anteil 1/2	2'199'250.00	78'364.50
	Pfarrwohnungen mit Garagen (Zeitwert)	793'000.00	1.00
Heiligkreuz	Kirche	8'808'000.00	202'192.04
	Gemeindezentrum mit Garagen	2'755'300.00	1.00
Rotmonten	Kirche	6'090'000.00	1.00
	Pfarrhaus	1'192'700.00	1.00
Stephanshorn	Kirchgemeindehaus inkl. Pfr.Whg. und Glockenturm	3'338'700.00	1.00
Wittenbach	Kirche	3'546'200.00	660'886.50
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 16	4'551'300.00	3'261'300.00
Mobiliar			1.00
Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)		**42'211'350.00**	**5'846'339.35**








Mittelflussrechnung		**Rechnung 2024**
	CHF	CHF
Ergebnis Berichtsjahr	-142'232.50	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	421'937.05	
Buchgewinn Anlagen Finanzvermögen	-4'564.71	
Veränderung Rückstellungen	-38'486.55	
Entnahme Fonds und Legate	-31'043.76	
Einlage Fonds und Legate	2'726.50	
Einlage Rückstellungen Überstunden/Feriensaldi	61'222.15	
Brutto Cash Flow	**269'558.18**	
Veränderung Guthaben	120'324.27	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	40'535.98	
Veränderung laufende Verpflichtungen	16'950.53	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-5'325.82	
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	**172'484.96**	**442'043.14**
Kirche Halden, Ersatz Heizung im Bau	-3'980.50	
Kirche Heiligkreuz, Beleuchtung	-106'964.26	
KGH Heiligkreuz, Soundanlage	-3'733.45	
KGH Stephanshorn, Anschluss Fernwärme	-21'992.15	
Mobiliar	-12'760.95	
Nettoinvestitionen Anlagen Finanzvermögen	4'564.71	
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-144'866.60**	**-144'866.60**
Veränderung Darlehen	7'617.00	
Veränderung Fonds	33'425.88	
Veränderung Legate	4'301.65	
Veränderung Rückstellungen finanzielle Beiträge	-1'384.00	
Veränderung Mittel- und langfristiges Fremdkapital	0.00	
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**43'960.53**	**43'960.53**
Veränderung flüssige Mittel		**341'137.07**
Nachweis		
Flüssige Mittel per 01.01.2024		516'916.88
Flüssige Mittel per 31.12.2024		858'053.95
Veränderung Flüssige Mittel		**341'137.07**

30 Personalaufwand
Einige personelle Wechsel mit überlappenden Einarbeitungszeiten hatten höhere Ausgaben zur Folge. Im Aufwand berücksichtigt wurden Treueprämien, welche durch die Kantonalkirche zurückerstattet werden und als Ertrag verbucht sind. Die Reduktion von Überstunden- und Feriensaldo hat sich leicht positiv ausgewirkt.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen
Folgende Investitionen für unsere Anlagen wurden abgeschrieben:

Gebäude	CHF
Kirche Halden	24'723.20
Kirche Heiligkreuz	22'465.65
Kirche Wittenbach	31'544.50
Kirchgemeindehaus Heiligkreuz	3'733.45
Kirchgemeindehaus Grossacker	149'417.15
Kirchgemeindehaus Stephanshorn	21'992.15
Kirchgemeindehaus Wittenbach	155'300.00
Mobiliar	12'760.95
Total	**421'937.05**

36 Beiträge
Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2024 kann mit dem festgelegten Prozentsatz von einem Steuerprozent ein Betrag von CHF 206'220.81 verwendet werden. Die Differenz von CHF 2'727 (gerundet) wurde den Rückstellungen für finanzielle Beiträge zugewiesen. In den Beiträgen enthalten sind Beiträge aus dem Fonds Alterssiedlung Heiligkreuz in der Höhe von CHF 8'007.45. Um diesen Betrag ist der Gesamtbetrag der Beiträge höher als der oben angegebene Betrag.

39 Übriger Aufwand
Erstmals wurden Überstunden und Ferienguthaben mit Saldo per Anfang Jahr verbucht. Die Veränderungen wurden in den Personalkosten verbucht.

49 Übriger Ertrag
Der Fonds für Diakonie wurde mit CHF 10'940.41 belastet, um die laufenden Kosten für Klienten zu decken. Durch die Fundraising-Aktivitäten konnten Erträge von CHF 5'400 für Konzerte generiert werden.

Beiträge aus Steuerprozent (1 %)

Beiträge in die Gemeinde	31'090.30
Beiträge in den Kanton	12'000.00
Beiträge in die übrige Schweiz	24'500.00
Beiträge an Missionen und Entwicklungshilfe	136'950.50
Übrige Beiträge	1'680.00
Beiträge aus Fonds Alterssiedlung Heiligkreuz	8'007.45
Total Beiträge	**214'228.25**

Kollekten im Jahr 2024 Zusammenfassung:

1.	Sonntags- und Spezialkollekten	51'727.37
2.	Kollekten für Diakoniefonds	2'140.82
3.	Kollekten für KOALA	2'493.15
4.	Kollekten für Warenkorb/K-Treff	4'318.78
5.	Kollekten für gemeindeeigene Aufgaben	8'272.49
6.	HEKS/Brot für alle*	5'305.93
	Total Kollekten	**74'258.54**
	HEKS/Brot für alle	**15'364.08**

* CHF 5'305.93 im Betrag enthalten

Für den Versand der Kampagne HEKS / Brot für alle wurden CHF 4'349.02 verwendet.

Bestattungskollekten im Ostfriedhof zugunsten der Altersheime Sömmerli, Wienerberg und des Vereins Evang. Pflegeheime St.Gallen ergaben: **4'624.30**

Die detaillierte Übersicht über die Kollekteneinnahmen finden Sie unter: www.tablat.ch/downloads
Weitere Details können in der Administration eingesehen werden.

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Gestützt auf Art. 21 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Jahresrechnung 2024 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2024 auf CHF 8'104'180.42 und das Eigenkapital beträgt vor Verlustausgleich CHF 1'920'442.09.
- ein Verlust von CHF 142'232.50 ausgewiesen wird,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der interne Bericht zu Handen der Kirchenvorsteherschaft beinhaltet die detaillierten Feststellungen und Empfehlungen. Die Geschäftsprüfungskommission macht sich über die ökonomische Entwicklung der Kirchgemeinde Sorgen. Es besteht aktuell immer noch ein strukturelles Defizit, welches einerseits jährlich zu einer Reduktion der Substanz (im Eigenkapital) und andererseits ohne Neuverschuldung längerfristig zu einem Liquiditätsengpass führt. Die von der KIVO angestrebte Konsolidierung und Fokussierung ist zwingend. Die GPK würdigt und unterstützt die eingeleiteten Schritte und empfiehlt der Kirchgemeinde einstimmig, die entsprechende Vorlage anzunehmen. Der Beschluss legitimiert die KIVO, das strukturelle Defizit an den Wurzeln zu bekämpfen und daraus die nötigen Priorisierungen in den funktionalen Bereichen abzuleiten. Ohne oben beschriebene Veränderungen wird die finanzielle Lage der Kirchgemeinde Tablat zunehmend existenzgefährdend.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die Rechnung für das Jahr 2024 zu genehmigen;
- der Kirchenvorsteherschaft, dem Präsidenten, den Pfarrpersonen, der Geschäftsführerin sowie den Angestellten und den freiwillig Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste und ihrem Engagement herzlich zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission
Markus Brocker
Ralph Engel

St.Gallen, 7. März 2025
Andrea Schori
Andreas Wieland

Anträge zur Jahresrechnung 2024
Die Details zur Jahresrechnung finden Sie in den vorangegangenen Seiten 18 – 21 sowie im Anhang und bei den Erläuterungen zur Jahresrechnung auf den Seiten 22 – 26.

Traktandum 5
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, den Aufwandüberschuss von CHF 142'232.50 mit dem Eigenkapital auszugleichen.

Traktandum 6
Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, den unveränderten Steuerfuss von 25 % einschliesslich 3,1 % Zentralsteuer zu genehmigen.

Traktandum 7
Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, das Budget 2025 wie vorliegend zu genehmigen.

St.Gallen, 7. März 2025

Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Christina Hegelbach, Geschäftsführerin

In den vergangenen zweieinhalb Jahren haben wir intensiv über Finanzen und Strukturen diskutiert. Dies war notwendig, um die Zukunft unserer Kirchgemeinde zu sichern, so dass wir unseren eigentlichen Auftrag weiter wahrnehmen können.
Die Aufgaben unserer Kirchgemeinde sind vielfältig:

- Evangelium verkündigen (u.a. in Gottesdiensten)
- Kasualien (u.a. Taufe, Abendmahl und Konfirmation)
- Verbreitung christlicher Werte
- Seelsorge
- religiöse Bildung (u.a. in Schulen, Erwachsenenbildung)
- Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt (u.a. mit Musik)
- Unterstützung bedürftiger Gemeindeglieder und humanitäre Hilfe in der Gesellschaft
- Gemeinschaft pflegen

Gemäss St.Galler Kirche 2025 ist unser gemeinsames Fundament und Bekenntnis: «Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher Jesus Christus ist (1. Kor. 3,11).» Daraus folgt der Auftrag: «Jesus Christus als das Haupt der Kirche und den Herrn der Welt zu verkündigen und durch ihr dienendes Handeln das angebrochene Reich Gottes zu bezeugen.»

Es ist uns ein grosses Anliegen, von den Strukturdiskussionen wegzukommen und den Fokus wieder auf die Entwicklung der Gemeinde zu legen. Dazu gehört, ein aktives und auf Beziehungen ausgerichtetes Gemeindeleben zu fördern, sowie unseren Mitarbeitenden eine Heimat und gute Arbeitsbedingungen zu bieten.
Der Strukturprozess verfolgt das übergeordnete Ziel, eine zukunftsfähige Kirche zu gestalten, die sowohl finanziell als auch organisatorisch nachhaltig aufgestellt ist.

Ein wesentlicher Aspekt dieses Prozesses ist, handlungsfähig zu werden. Ohne klare Entscheidungen bleiben wir blockiert, was bereits in zwei bis drei Jahren negative Konsequenzen hätte. Daher ist Zuwarten und Nichtstun keine Option. Um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen, wird eine umfassende Strategie zur Herstellung der finanziellen Balance verfolgt. Ein zentrales Element dieser Strategie ist die Reduktion der Ausgaben, sodass die laufenden Aufwendungen mit den Steuereinnahmen gedeckt werden können. Dieses Ziel soll bis zum Jahr 2028 erreicht sein. Parallel dazu wird eine Erhöhung der Einnahmen angestrebt, insbesondere durch systematisches Fundraising und Spendenaktionen. Diese Massnahmen sind umso erfolgversprechender, wenn klar erkennbar ist, dass die Kostenreduktion erfolgreich umgesetzt wird. Zusätzlich wird eine Erhöhung der Erträge durch die gezielte Nutzbarmachung von Land und Infrastruktur angestrebt. Auch hierfür sind Entscheidungen der Kirchbürgerschaft erforderlich. Da solche Massnahmen eine lange Vorlaufzeit haben, ist mit ersten positiven finanziellen Effekten frühestens ab dem Jahr 2030 zu rechnen. Durch eine Kombination aus konsequenter Kostensenkung, gezielter Einnahmensteigerung und strategischer Nutzung von Ressourcen soll die Kirchgemeinde langfristig auf ein stabiles finanzielles Fundament gestellt werden. So wird nicht nur die finanzielle Zukunft gesichert, sondern auch der Raum für eine lebendige und aktive Gemeindearbeit geschaffen.

Über die Gründe des strukturellen Defizits wurde bereits mehrfach berichtet. Das Hauptproblem ist, dass unsere Struktur auf die Zeit der 1970er-Jahren zurückgeht, als wir noch über 14'000 Kirchbürgerinnen und -bürger hatten. Ende 2024 verfügt das Tablat noch über eine Kirchbürgerschaft von 6'190.

Mit dem neuen Gemeindemodell werden in Rotmonten, Wittenbach-Bernhardzell und im Grossacker/Stephanshorn je für 100 Stellenprozente eine Pfarrperson zuständig sein. Gemeinsam werden sie die pfarramtlichen Tätigkeiten fürs Heiligkreuz abdecken. Gleiches gilt für die sozial-diakonischen Mitarbeitenden. An jedem Standort werden 100 Stellenprozente zugewiesen. Gemeinsam werden auch gemeindeübergreifende Aufgaben wahrgenommen. Hinzu kommen 100 Stellenprozente für die Sozialberatung. Als Mutterkirche hat die Kirche Heiligkreuz für das Tablat nicht nur eine historische Bedeutung, sondern behält auch im neuen Gemeindemodell eine wichtige Rolle, auch wenn fürs Heiligkreuz keine einzelne Pfarrperson explizit zuständig ist.

- Das Heiligkreuz soll zum zentralen Standort für die Sozialberatung für das Tablat werden.
- Im Heiligkreuz sollen gemeindeübergreifende diakonische Angebote stattfinden.
- Pro Monat soll ein Tablater Begegnungsgottesdienst in der Regel im Heiligkreuz stattfinden.
- Zusätzlich soll ein (Quartier)-Gottesdienst stattfinden, welcher jedoch aus der Gemeinde heraus entstehen soll (SharingCommunity).

In den Dialogveranstaltungen hat sich gezeigt, dass insbesondere das Zusammenarbeitsmodell im Heiligkreuz Unsicherheiten und Fragen auslöst, was auch verständlich ist. Deshalb soll das neue Gemeindemodell im Jahr 2028 einer Evaluation unterzogen werden.
Dabei geht es insbesondere auch darum zu prüfen, ob das Zusammenarbeitsmodell funktioniert.

Das neue Gemeindemodell lässt sich folgendermassen grafisch darstellen:

<table>
<tr><td rowspan="2">«Mutterkirche»
Heiligkreuz

</td><td colspan="3">Quartier- / Dorfkirche mit
Pastoralressourcen</td></tr>
<tr><td>Grossacker-
Stephanshorn</td><td>Rotmonten</td><td>Wittenbach-
Bernhardzell</td></tr>
<tr><td colspan="4">Evang.-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen als administratives, organisatorisches und finanzielles Fundament</td></tr>
</table>

Im neuen Gemeindemodell ist vorgesehen, das Kirchgemeindehaus Stephanshorn im Laufe des Jahres 2025 als Kirchenstandort aufzuheben.

Die ökumenische Gemeinde Halden, welche paritätisch zusammen mit der katholischen Kirchgemeinde geführt wird, soll als ökumenischer, interreligiöser Standort mit städtischer/regionaler Ausstrahlung aufrechterhalten werden. Bis zum Jahr 2028 sollen die zugewiesenen Stellenprozente der Pfarrperson von 80 auf 50 Stellenprozente reduziert werden. So werden je 50 Stellenprozente für die Pfarrperson und für die Sozialdiakonie zur Verfügung stehen.

Anträge zum Gemeindemodell

Traktandum 8
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den neuen ab dem Jahr 2028 zur Anwendung gelangenden Stellenplan, welcher auf dem neuen Gemeindemodell basiert, zu bewilligen. Für Pfarrstellen werden 350 Stellenprozente zur Verfügung stehen, für sozialdiakonische Mitarbeitende 450 Stellenprozente.

Traktandum 9
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass das Kirchgemeindehaus Stephanshorn im Laufe des Jahres 2025 als Kirchenstandort aufgehoben wird.

Traktandum 10
Die Kirchenvorsteherschaft wird beauftragt, gemeinsam mit den Kirchbürgerinnen und –kirchbürgern das neue Gemeindemodell umzusetzen, im Jahr 2028 einer Evaluation zu unterziehen und anschliessend der Kirchbürgerschaft Bericht zu erstatten. Dabei geht es insbesondere darum zu prüfen, ob das Zusammenarbeitsmodell funktioniert.

Das Kirchgemeindehaus Stephanshorn stammt aus dem Anfang 60er Jahre. Das Gebäude ist am Ende seines Lebenszyklus. Grosszyklische Sanierungen zum Erhalt verhindern eine Entwicklung, welche mehr Einnahmen zur Sicherung einer stabilen Finanzlage ermöglichen kann. Das Gebäude inkl. angrenzendem Areal (Parzelle F4668, ca. 5'300 m²) ist in der Zone für öffentliche Bauten (Zöba). Mit der Bau- und Zonenordnung (BZO) soll diese in eine Wohnzone umgezont werden. Die Landreserve auf der Parzelle F3710 verfügt über 3'500 m² und soll in einer möglichen Arealentwicklung mit berücksichtigt werden. Bereits an der Kirchgemeindeversammlung im 2022 haben wir Sie über die Machbarkeitsstudie zusammen mit der Ortsbürgergemeinde informiert. Diese kann zu Bürozeiten in der Administration eingesehen werden. Eine gemeinsame Projektentwicklung war nicht möglich. Die Kirchenvorsteherschaft möchte Überlegungen vornehmen und vorbereitende Planungsarbeiten für ein Bauvorhaben in Auftrag geben.

Traktandum 11
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass sie für die Parzelle F4668 (Kirchgemeindehaus Stephanshorn) und für die Parzelle F3710 (Bauland Stephanshorn) ein Bauvorhaben entwickeln kann.

Das Pfarrhaus in Rotmonten stammt aus dem Jahr 1964. Die zum Werterhalt notwendigen Unterhaltsarbeiten erfolgten in regelmässigen Abständen. Nun wird eine grosszyklische Sanierung fällig. Das Pfarrhaus steht auf einer Doppelparzelle, was eine Erhöhung der Erträge durch die gezielte Nutzbarmachung von Land und Infrastruktur ermöglicht. Die Kirchenvorsteherschaft möchte daher ein Entwicklungsprojekt auf dem Areal vorsehen.
Auch in Zukunft soll attraktiver Wohnraum für die Pfarrperson in Rotmonten zur Verfügung stehen können.

Traktandum 12
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass sie für die Parzelle F0676 (Pfarrhaus Rotmonten) ein Bauvorhaben entwickeln kann.



Die Kirchgemeinde besitzt an der Rehetobelstrasse 89a zwei Wohnungen im Stockwerkeigentum. Zum einen eine 2 ½-Zimmer-Wohnung und zum anderen eine 4 ½-Zimmer-Wohnung. Beide Wohnungen verfügen über einen normalen Ausbaustandard. Der Block wurde in den 80er-Jahren gebaut. Es werden zunehmend höhere Unterhaltskosten notwendig werden. Für den kirchlichen Betrieb sind beide Wohnungen nicht notwendig. Eine Investition in Sanierung und Unterhalt bindet Finanzen, die für die finanzielle Stabilität und Zukunft unserer Kirchgemeinde eingesetzt werden könnte. Beide Wohnungen sind seit ca. 13 Jahren extern vermietet.







Traktandum 13
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Zustimmung für den Verkauf der Wohnungen Rehetobelstrasse 89, 2. Stock, Wohnungsnummer 252 und 3. Stock, Wohnungsnummer 264.

Bauabrechnung Beleuchtung Heiligkreuz
Kosten inkl. MwSt.

	Schätzung	Abrechnung
Modell erstellen (MockUp)	40'000.–	22'751.–
und Unvorhergesehenes		6'301.–
Elektriker	46'000.–	44'431.–
Leuchtmittel	120'000.–	132'490.–
Metallbau	10'000.–	5'077.–
Schreiner / Hebebühne	7'000.–	16'635.–
Gesamtkosten	**223'000.–**	**227'685.–**

Die zu Beginn des Projektes nicht genau bestimmbaren Fördergelder der Energieagentur betrugen CHF 11'036.–. Ein möglicher Beitrag der Denkmalpflege ist noch ausstehend.

Erläuterungen zu Abweichungen

1 Modell erstellen (MockUp) und Unvorhergesehenes: Das MockUp konnte günstiger erstellt werden. An der Decke beim Seiteneingang waren unerwartete Schäden, welche ausgebessert wurden.

2 Elektriker: keine Bemerkungen

3 Leuchtmittel: Durch den Rückbau der Altarbeleuchtung, gemäss Beschluss der KGV vom April 2024, wurden zusätzliche Pendelleuchten installiert.

4 Metallbau: Die Ausführung konnte günstiger als geschätzt erfolgen.

5 Schreiner / Hebebühne:
Durch den Rückbau der Altarbeleuchtung gemäss Beschluss der KGV vom April 2024, wurde eine 2. Hebebühne notwendig.

Vorstellung Elena Policante

Motivationsschreiben für die Mitarbeit in der Synode

Mein Interesse, mich aktiv in der Synode einzubringen, wurde durch verschiedene persönliche und äussere Einflüsse geweckt, die ich Ihnen im Folgenden erläutern möchte.

Schon seit meiner Jugend habe ich durch die Erzählungen meiner Mutter, die sich selbst mit grossem Engagement in der Kirche eingebracht hat und nach wie vor einbringt, einen Einblick in die bedeutende Arbeit solcher Gremien erhalten. Ihr Engagement hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich aktiv einzubringen, um Veränderungen mitzugestalten und die Gemeinschaft positiv zu prägen.

Die Entscheidung, selbst in der Synode tätig zu werden, wurde unter anderem durch das Gespräch mit einer Freundin bestärkt. Sie ist noch jünger als ich und hat mich durch ihre Begeisterung für diese Aufgabe überzeugt, dass es junge Menschen braucht, die Verantwortung übernehmen und die Zukunft der Kirche aktiv mitgestalten.

Ich sehe es als Chance, durch die Mitarbeit in der Synode nicht nur einen tieferen Einblick in die Entscheidungsprozesse und die Arbeit im Hintergrund zu gewinnen, sondern auch direkt Einfluss zu nehmen. Nur wer sich engagiert, kann Veränderungen herbeiführen und Themen, die am Herzen liegen, in den Diskurs einbringen.

Ich bin davon überzeugt, dass meine Perspektive als junger Mensch wertvoll für die Arbeit der Synode sein kann. Mein Ziel ist es, mich mit Engagement und Tatkraft einzubringen und dazu beizutragen, die Kirche in ihrer wichtigen gesellschaftlichen Rolle weiterzuentwickeln.



Ausbildung

09.2019 – 05.2021	National University of Ireland, Galway Masterstudium Soziale Arbeit (Vollzeit)
10.2021 – 12.2021	Praktikum bei TUSLA, Foster Care, Bestandteil des Studiums
01.2020 – 03.2020	Praktikum als Spitalsozialarbeiterin, Bestandteil des Studiums
09.2015 – 09.2018	FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Bachelorstudium Soziale Arbeit (Vollzeit)

Berufserfahrung

01.2023 – bis heute	Regionale Projektstelle Junge Erwachsene Projektstellenleitung (80%)
10.2023 – bis heute	Kletterzentrum St. Gallen Trainerin und Anlassinstruktorin (Stundenbasis)
10.2021 – 12.2022	Stattkloster St. Gallen, Hausgemeinschaft

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, die vorgeschlagene Person zu wählen, und sie dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

1. Abgeordnete in die Synode
Anker Markus | 9010 St.Gallen
Bächtold Ueli | 9300 Wittenbach
Gerber Christian | 9000 St.Gallen
Gerig Margrit | 9000 St.Gallen
Hegelbach Christina | 9010 St.Gallen
von Heyl Johannes | 9010 St.Gallen
Huber Christine | 9016 St.Gallen
Klein Antje | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9000 St.Gallen
Weinhold Andrea, Pfrn. | 9000 St.Gallen
1 Sitz vakant

2. Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft
Graf Peter | 9016 St.Gallen
Kugler Waltraud | 9008 St.Gallen
Möri Annina | 9008 St.Gallen
Müller Stefanie | 9300 Wittenbach
Piana Susette | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9000 St.Gallen
Waldburger Peter | 9016 St.Gallen
Wey-Brühlmann Jeannette | 9010 St.Gallen
Ammann Bruno** | 9300 Wittenbach
Maag Renato* | 9000 St.Gallen
Müller Birke* | 9008 St.Gallen
Rau Thomas* | 9016 St.Gallen
Walt Hansueli* | 9010 St.Gallen
Weinhold Andrea* | 9016 St.Gallen
3 Sitze vakant

Hegelbach Christina | 9000 St.Gallen
Mit beratender Stimme

Engel Franziska | Schultze Anne
9000 St.Gallen
Aktuarinnen mit beratender Stimme

3. Geschäftsprüfungskommission
Brocker Markus | 9010 St.Gallen
Engel Ralph | 9010 St.Gallen
Schori Andrea | 9300 Wittenbach
Wieland Andreas | 9016 St.Gallen
1 Sitz vakant

* Die gewählten Pfarrpersonen gehören von Amtes wegen der Kirchenvorsteherschaft an.
** Nicht gewählte Pfarrpersonen nehmen Einsitz in der Kirchenvorsteherschaft mit beratender Stimme.

Weitere Kontaktadressen der Kirchgemeinde können jederzeit unter www.tablat.ch/kontakte eingesehen werden.

Impressum
Redaktionsteam
Peter Graf
Christina Hegelbach
Hansueli Walt

Redaktionsadresse
Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
Falkensteinstrasse 40
9000 St.Gallen
www.tablat.ch

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website oder können Sie elektronisch anfordern unter 071 244 81 21

Bildnachweis

Editorial

K-Treff Wittenbach / Monica Thoma 1
Musical 2024 Wittenbach / M. Wurzer 2
Solihausfest / Klaus Stadler 3

Rückblick 2024

David Csillany / Selina Rohrer / 6. Klässler 5
Krippenspiel Grossacker / Antje Klein 6
Chorwochenende Wildhaus, kreative Arbeiten / Hansueli Walt 9
Begrüssungsgottesdienst Bruno Ammann / Cordula Ammann-Zuber 10

Amtsbericht

Bilder der Kirchen / M. Wenk, W. Kugler, P. Huesmann und weitere 23
Gemeindemodell / Tablat 32
Rotmonten / Basisplan aus Daten der AV Stadt St.Gallen 35
Wohnungen Rehetobelstrasse 89 / Tablat 36
Elena Policante 39

Umschlag

Solihausfest / Musical Wittenbach / Chorwochenende Wildhaus






SOLI
FEST

